

Verfassungsmedaille 2023 – Laudatio auf Herrn Aloysius Mikwauschk, MdL

Sehr geehrte Damen und Herren,

Personen aus dem öffentlichen Leben erhalten zumeist erst dann Auszeichnungen, wenn sie aus dem Amt geschieden sind. Wenn ich heute den Abgeordneten Aloysius Mikwauschk mit der Sächsischen Verfassungsmedaille auszeichne, ist dies jedoch nur ein scheinbarer Widerspruch.

Seit 30 Jahren engagiert sich Aloysius Mikwauschk für seine Heimat in der Oberlausitz – die Region um Kamenz, das Pulsnitz- und Rödertal sowie die sorbischen Gebiete. Und das mit ebenso viel Herzblut wie schier unerschöpflicher Ausdauer und Arbeitsintensität. Wie kaum ein anderer verschrieb er sich dabei von Beginn an der Stärkung des ländlichen Raums. Starke Fürsprecher im Parlament sind essenziell für die sächsischen Regionen, denn dort werden die maßgeblichen Rahmenbedingungen unseres Zusammenlebens geschaffen.

Du, lieber Aloysius, gibst den Menschen im ländlichen Raum – nicht nur in der Oberlausitz – eine gewichtige Stimme im Landtag und setzt dich mit unermüdlicher Kraft dafür ein, dass vor Ort verlässliche Strukturen als Fundament und zukunftsfeste Lebensgrundlage für die heutige sowie die nachfolgenden Generationen erhalten bleiben. Als Mitglied im Ausschuss für Regionalentwicklung sowie stellvertretender Vorsitzender des haushalts- und Finanzausschusses wirkst du aktiv an der Gestaltung unseres Freistaates mit.

Die Menschen, die auf dem Land leben, erwarten zu Recht eine umfassende wohnortnahe Versorgung und eine lebendige Ehrenamts- und Vereinsstruktur. Dafür braucht es ausreichend Kitas, Schulen, interessante Freizeitangebote und eine verlässliche Infrastruktur. Wie zum Beispiel den erweiterten Schulcampus des Lessing-Gymnasiums in Kamenz, für den sich Aloysius Mikwauschk viele Jahre maßgeblich eingesetzt hat und der schließlich 2022 als einer der modernsten Bildungsstätten im Freistaat übergeben werden konnte. In den Schulbau wurden 30 Millionen Euro, ein Großteil davon Fördermittel der Europäischen Union, investiert – eine der größten Maßnahmen in Sachsen in diesem Bereich.

Und es braucht Abgeordnete, die als Bindeglied zwischen den Bürgerinnen und Bürgern sowie „denen da oben“ den Austausch gestalten, Interessen in konkrete Machbarkeit überführen und die Sorgen und Nöte der Menschen ernst nehmen. Abgeordnete wie dich, lieber Aloysius.

1958 im sorbischen Räckelwitz geboren und aufgewachsen, ist Aloysius Mikwauschk tief in seiner Heimat verwurzelt. Hier erwarb er sich das politische Rüstzeug, zunächst von 1994 bis 2009 als Gemeinderat in Räckelwitz sowie als Mitarbeiter des damaligen Wahlkreisabgeordneten und späteren Ministerpräsidenten Prof. Dr. Georg Milbradt.

2009 kandidierte er schließlich selbst für das Parlament und gewann drei Mal das Direktmandat. Seit 2013 ist er zudem Vorstandsmitglied des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e. V.

Geprägt von einer tiefen christlichen Grundhaltung sowie dem Durchhaltevermögen eines passionierten Sportlers folgt er stets überzeugt seiner Handlungsmaxime: Politik muss durch Tatkraft überzeugen. Sein Fleiß und Engagement sind dabei so groß, dass sich die Menschen vor Ort Sorgen machen, wenn er ausnahmsweise einmal nicht bei einem Spatenstich, Vereinsfest oder Sportwettkampf erscheint und den Dialog mit den Menschen vor Ort sucht.

Niemals stellt sich Aloysius Mikwauschk dabei als Person in den Vordergrund, vielmehr zählen für ihn Sachkompetenz, Verlässlichkeit und konkrete bzw. sichtbare Ergebnisse. Wie zum Beispiel auch bei der Beschilderung des Landtags in sorbischer Sprache. Seit 2018 setzt das Parlament damit ein deutliches Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung mit dem sorbischen Volk. Die Initiative dazu ging u. a. von Aloysius Mikwauschk aus.

Lieber Alyosius Mikwauschk, der Freistaat und die Bürgerinnen und Bürger in unserem Land sind dir dankbar!

Du vertrittst nicht nur mit Herzblut deine Heimat und den ländlichen Raum engagiert, Du lebst auch auf herausragende Weise die Werte unserer Verfassung. Es ist mir eine Freude, dir dafür heute die Verfassungsmedaille zu überreichen. Und lass mich hinzufügen: Wir werden dich vermissen, wenn du dich zum Ende der Wahlperiode im kommenden Jahr – wie bereits öffentlich verkündet –aus der Landespolitik zurückziehst.